

## Kombinationstour

Die beschriebene Rundtour ist in der Örtlichkeit nicht gekennzeichnet, das Mitführen einer Karte ist daher empfehlenswert. Dem etwas geübten Kartenleser sollte es anhand der beschriebenen Tour und der in der Karte dargestellten Informationen leicht gelingen, seine Reitausflüge durch gewählte Wegevarianten und andere Anbindepunkte (Gaststätten, Reiterhöfe etc.) ganz individuell zu gestalten.

Das eigentliche Ziel der „Kombinationstour“ ist es vor allem, die beiden bestehenden Reitgebiete der „Hohen Mark“ und der „Haard“ zu verbinden. Zwischen den Gebieten stellen die Lippe und der fast parallel ver-



laufende Wesel-Datteln-Kanal eine Art Trennstreifen mit nur wenigen Querungsmöglichkeiten dar. Diese Tatsache führt leider dazu, dass zumindest Abschnittsweise auf die Nutzung stark befahrener Strassen als Verbindungsstrecken nicht verzichtet werden konnte. Zur eigenen Sicherheit empfiehlt sich hier ein Führen des Pferdes. Wo es möglich ist, wird bei den Verbindungen auf wenig befahrene, öffentliche Straßen und Wege zurückgegriffen.

Die vorgeschlagene Kombinationstour nutzt größtenteils Abschnitte der beiden Rundtouren „Hohen Mark“ und „Haard“, so dass auch die gleichen Parkplätze als Ausgangspunkt genutzt werden können. Das wären im Süden der Hohen Mark der Parkplatz „Haverskamp“ mit 4 Stellplätze für Reitergespanne und in der Haard im Süden die Parkplätze „Mutter Wehner“ mit 2 gesonderten Stellplätzen und Anbindebalken, „Haardgrenzweg“ mit 2 gesonderten Stellplätzen und im Norden der Parkplatz „Bossendorf“ mit 22 gesonderten Stellplätzen und Anbindebalken. Im Bereich der Hohen Mark wurde der Verlauf der Tour in östliche Richtung aufgezo- gen, um auch die Einreitmöglichkeiten aus den Gebieten um Lavesum und Sythen aufzuzeigen. Die notwendige Querung der Weseler Straße (B58) ist aus Sicherheitsgründen nur an der Ampelanlage der Straßen „Zum Büning“ bzw. „Neuer Kamp“ zu bewerkstelligen. Der folgende Abschnitt mit der Kanalquerung durch die Lippramsdorfer Straße sollte aufgrund des Verkehrsaufkommens mit der notwendigen Vorsicht vorgenommen werden. Ab dem

Vennheider Weg geht es wieder über wenig befahrene Anliegerstraßen. Zwischen den Ortsteilen Herne und Hamm wurde ein ca. 2 km langer Streckenabschnitt aufgenommen, der

erneut jenseits des Kanals führt und dort die landschaftlich interessanten, offenen Bereiche der Lippeaue streift. Die höher gelegenen Kanalbrücken geben einen wunderschönen Ausblick auf den Kanal und die Lippeaue frei. In Hamm sind dann noch mal ca. 500 m der stärker befahrenen Marler Straße zu überwinden, bevor der Tourverlauf bei Puppenthal in südliche Richtung über den Bossendorfer Damm hinweg in die Haard führt. Die Route der Kombinationstour verläuft im Westteil der Haard bis an ihren Südrand, der durch den Haardgrenzweg gebildet wird. Hier befindet sich auch noch der Parkplatz „Haardgrenzweg“ mit 2 ausgewiesenen Stellflächen für Reitanhänger. Im weiteren Verlauf stößt die Kombinationstour auf die Rundtour „Haard“ und folgt ihr in entgegengesetzter Richtung bis Hamm-Bossendorf. Auf den stärker befahrenen Abschnitten der Flaesheimer und Recklinghäuser Straße, die leider zur Kanalquerung benötigt werden, ist wieder besondere Vorsicht geboten. Über die ruhigeren Straßen Lorenkamp und Zum Ikenkamp geht es zu der viel besuchten „Pilgerstätte des Annabergs“. Ein kurzer Streckenabschnitt geht hierbei über die Dorstener Straße, die wieder stärker befahren wird. Der Weg vom Annaberg bis zur Straße Neuer Kamp führt dann wieder über öffentliche, aber wenig benutzte Wege und Straßen durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Über die Verbindungsspanne der Strassen Neuer Kamp und Zum Büning gelangt der Reiter wieder in das Gebiet der „Hohen Mark“ wo die Kombinationstour zunächst mit dem westlich gelegenen Teil der „Rundtour Haard“ identisch ist.

Quelle: Regionalverband Ruhr